

Unfall auf der A1 mit vier beteiligten Lkw: Eine Lkw-Fahrerin aus Italien lebensgefährlich verletzt

Vier Verletzte, darunter eine lebensgefährlich verletzte Lkw-Fahrerin aus Italien, forderte der schwere Unfall mit vier beteiligten Lkw auf der A1 am Donnerstagmittag.

Zum Unfallzeitpunkt gegen 12.15 Uhr mussten die Fahrzeuge zwischen den Anschlussstellen Kamen-Zentrum und Unna verkehrsbedingt abbremsen. So auch ein 29-Jähriger aus Hamm mit seinem Lkw auf der rechten Fahrspur, ein dahinter fahrender 42-Jähriger aus Lippetal mit seinem Gefahrguttransporter sowie ein wiederum dahinter befindlicher 25-Jähriger aus Hemmersheim (Mittelfranken) mit einem unbeladenen Silo-Gülletransporter. Eine 45-jährige Lkw-Fahrerin aus Italien bemerkte dies offenbar aus bislang ungeklärter Ursache zu spät und fuhr auf das Fahrzeug des 25-Jährigen auf. Dadurch wurden alle Lkw aufeinander geschoben.

Die 45-Jährige wurde in ihrem Führerhaus eingeklemmt und musste durch Kräfte der Feuerwehr befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte sie mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus. Der 42-Jährige wurde mit schweren Verletzungen, der 25-Jährige sowie sein Beifahrer (26 aus Gollhofen, Mittelfranken) mit leichten Verletzungen ebenfalls in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Nach einer kurzzeitigen Vollsperrung der Autobahn an der Unfallstelle, waren der mittlere und rechte Fahrstreifen anschließend bis kurz nach 16 Uhr gesperrt.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 110.000 Euro. Gefahrgut trat bei dem Unfall nicht aus.